

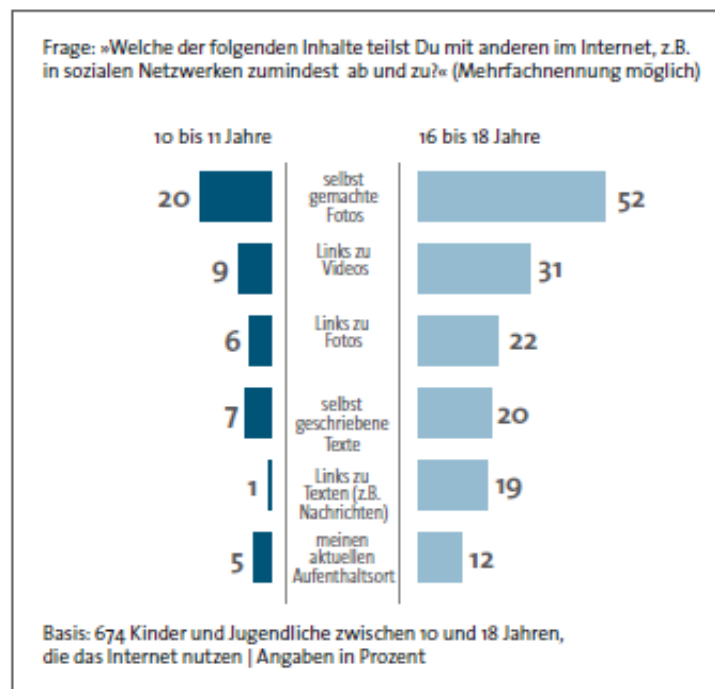
M 1

Teilen von Inhalten im Netz

Ein Merkmal des Internets im Allgemeinen und sozialer Netzwerke im Besonderen ist die Möglichkeit, Inhalte wie Fotos, Videos oder Texte mit anderen Nutzern zu teilen. Allerdings ist das für die Jugendlichen keine Selbstverständlichkeit und wird von ihnen erst mit steigender Internetkompetenz gelernt. Unter den 10- bis 11-Jährigen teilen erst 30 Prozent Inhalte, bei den 16- bis 18-Jährigen sind es 72 Prozent. Das heißt im Umkehrschluss, dass ein Viertel der älteren Jugendlichen gar keine Inhalte teilt. Das ist ein erster Hinweis darauf, dass sie bewusst mit dem Thema Privatsphäre umgehen. Gut die Hälfte der Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren (52 Prozent) teilt selbst gemachte Fotos, ein Fünftel eigene Texte, zu denen auch kurze Postings gehören können. Nur 12 Prozent teilen in dieser Altersgruppe ihren aktuellen Aufenthaltsort. Darüber hinaus werden Links zu allen möglichen Inhalten geteilt, was für die Privatsphäre kaum problematisch ist. Während Mädchen öfter als Jungen selbst gemachte Fotos teilen, weisen Jungen häufiger auf Links zu Videos oder Fotos hin.

Quelle: Bitkom: „Jung und vernetzt“, 2014, S. 18

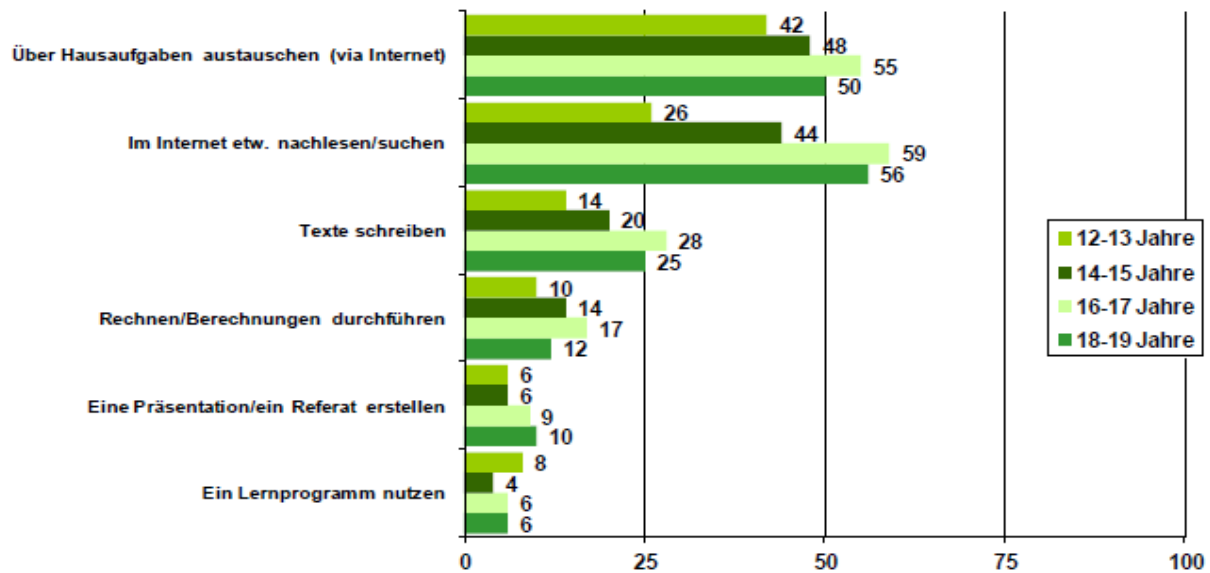
M 2



Quelle: Bitkom: „Jung und vernetzt“, 2014, S. 18

M 3

Tätigkeiten im Internet/am Computer – Schwerpunkt: zu Hause für die Schule 2014 - täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: JIM 2014, Angaben in Prozent
Basis: Schüler, n=1.041

Quelle: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest: „JIM-Studie 2014“, 2014, S. 31

M 4

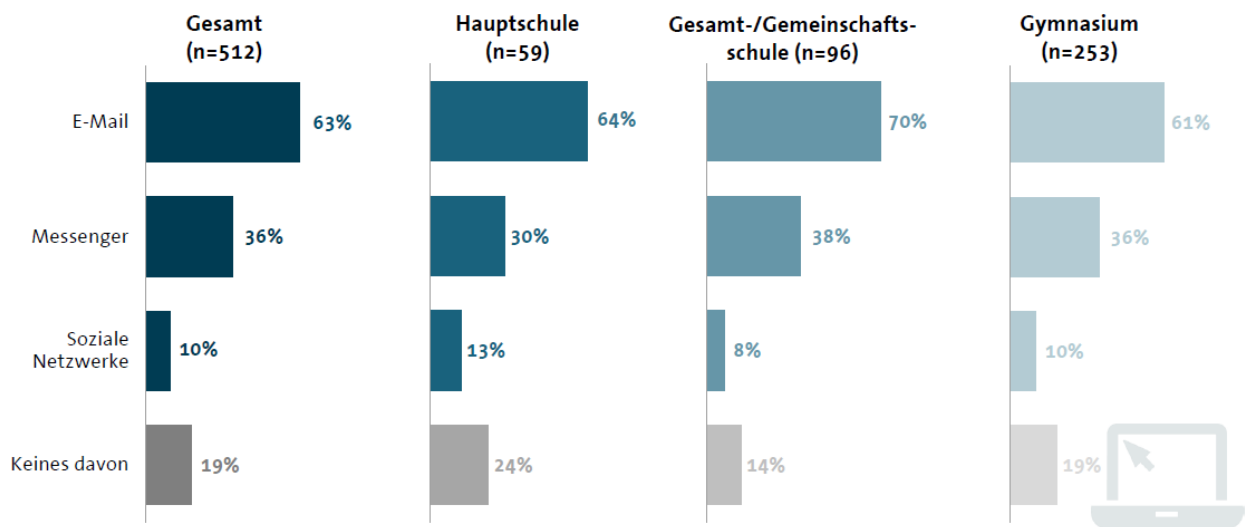
Lehrer und Schüler sind dank Computer und Smartphone auch nach dem Unterricht in Kontakt.

- Acht von zehn Schülern (80 Prozent) halten online Kontakt mit Lehrern. Am häufigsten wird dabei auf die klassische E-Mail zurückgegriffen (63 Prozent). Jeder zehnte Schüler (10 Prozent) ist über ein Soziales Netzwerk wie Facebook oder Google+ mit Lehrern verbunden; auf Messenger-Dienste setzt jeder Dritte (36 Prozent).
- Auch die Mehrheit der Lehrer schreibt E-Mails an Schüler (78 Prozent). Jeder achte Lehrer (12 Prozent) ist in Sozialen Netzwerken mit seinen Schülern befreundet. Dort versenden sie vor allem Links zu interessanten Online-Artikeln (76 Prozent). 61 Prozent beantworten aber auch individuelle Fragen von Schülern zum Unterrichtsstoff. An vier von zehn Schulen (41 Prozent) ist die dienstliche Nutzung von Sozialen Netzwerken und die Vernetzung mit Schülern verboten. Neun Prozent der Lehrer kommunizieren per Messenger mit ihren Schülern. Jeder fünfte Lehrer (21 Prozent) tauscht sich gar nicht elektronisch mit seinen Schülern aus.
- Noch häufiger als zum Austausch mit den Schülern wird das Internet zur Kommunikation mit den Eltern genutzt. 86 Prozent der Lehrer verwenden dazu E-Mails.

Quelle: Bitkom: „Digitale Schule - vernetztes Lernen“, 2015, S. 50

M 5

Welche der folgenden Möglichkeiten nutzen Sie, um sich mit Lehrern auszutauschen?

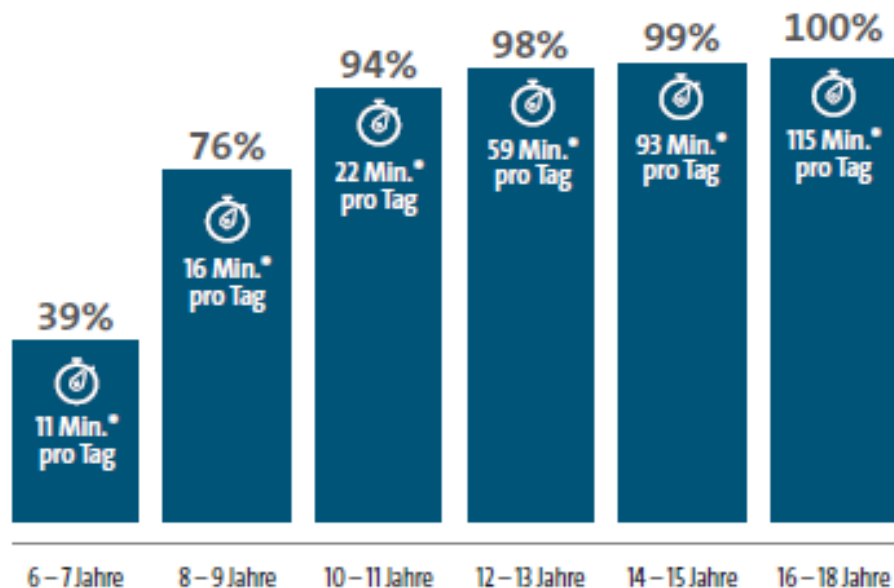


Mehrfachnennungen möglich | fehlende Werte zu 100%=weiß nicht/k.A.
 Basis: Schüler zwischen 14 und 19 Jahren (n=512)
 Quelle: Bitkom Research

Quelle: Bitkom: „Digitale Schule - vernetztes Lernen“, 2015, S. 51

M 6

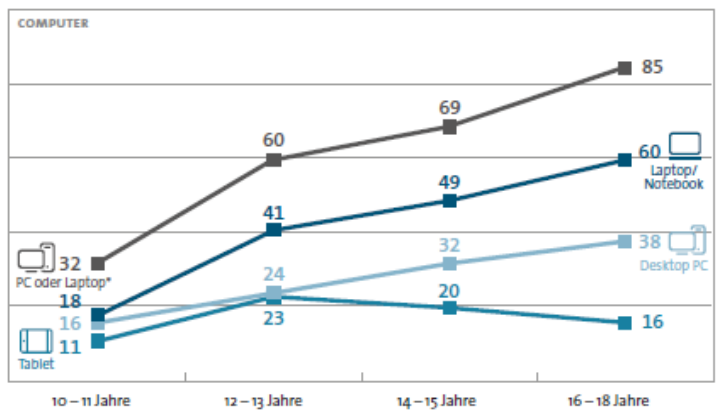
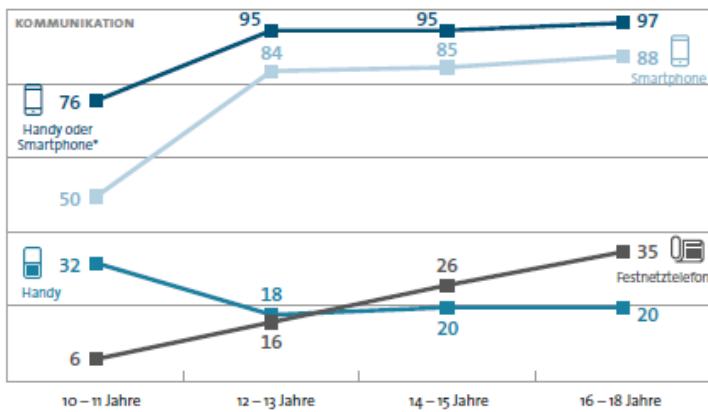
Frage: »Nutzt Du zumindest gelegentlich das Internet, egal ob zu Hause, bei Freunden/Verwandten oder in der Schule?« (Ja-Antworten)



Basis: 962 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren
 *Durchschnittliche Internetnutzungsdauer

Quelle: Bitkom: „Jung und vernetzt“, 2014, S. 12

M 7



Frage: »Welche der folgenden Geräte hast Du persönlich schon?«
(Mehrfachnennung möglich)

Basis: 688 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren
*kumulierte Werte | Angaben in Prozent

Quelle: Bitkom: „Jung und vernetzt“, 2014, S. 8